



**Call for Papers: *The Pleasures of Studying Literature*
Bielefelder Literaturwissenschaft zwischen Tradition und Transformation**

Internationale Werkstatt, 27.–28. Mai 2021, Universität Bielefeld

VeranstalterInnen: Dorit Funke, Mona Körte, Marius Littschwager, Joachim Michael, Nils Rottschäfer
(Studienfach Literaturwissenschaft/Romanistik/Latein)

Pleasures – Freude, Vergnügen, Genuss: Gehört die Begeisterung am Text und an der Reflexion über Literatur nicht zum Selbstverständnis der Wissenschaft? In diesem Sinne drängt das lustvolle Lesen eines literarischen Textes zum Nachdenken, zum Reden und zum Schreiben. Und *Freude* meint auch: Den erwartungsoffenen Umgang mit Texten, den Aufbruch, das Spielerische und die intellektuelle Energie. Ausgangspunkt für die im Mai stattfindende Werkstatt ist die ‚Literaturlust‘ jedoch nicht nur, weil mit ihr ein Bedürfnis nach Reflexion, Analyse sowie nach Austausch verbunden ist. Mit der Literatur sind zudem Freiräume im Spiel, in denen Bestehendes revidiert und (Un-)Mögliches erörtert wird. Erweiterungen des Denk- und Sagbaren durch die Literatur gehen einher mit Differenzierungen wissenschaftlicher Debatten. ‚Pleasures of Studying Literature‘: Im Mittelpunkt stehen ein aktuelles Verständnis des Faches und seine produktiven Spannungen.

Ausgehend von den *pleasures* hat die Veranstaltung die Möglichkeiten und Aufgaben einer Literaturwissenschaft im Plural zum Gegenstand. Nicht zuletzt die Heterogenität der Philologien und der literaturwissenschaftlichen Studienprogramme lässt nach unterschiedlichen Ansätzen und neuen Umsetzungen der Lust am Text für die Theorie fragen. Auch ergibt sich ein kreativer *surplus* in der Reibung mit institutionell gewachsenen und disziplinären Nachbarschaften. Hinzu kommen Verflechtungen mit kulturellen Praktiken und Bestimmungen des Stellenwerts in der Gesellschaft. Die Werkstatt bietet Raum für den Austausch unterschiedlicher Ansätze und Positionen. Nicht ausgeschlossen sind Provokationen, Traditionen und Wechselwirkungen, die von Bielefeld ausgehen.

The Pleasures of Studying Literature: In Panel-Diskussionen mit kompakten Beiträgen und breitem Dialog kann es um Fragen wie diese gehen:

1. *Plaisirs*: Wie befördern Freude und Begeisterung an und mit dem Text die wissenschaftliche Reflexion? Wie hat wissenschaftliche Reflexion Teil am Vergnügen? Wie können Wissenschaftler*innen, Lehrende und Studierende dieses Wechselverhältnis nutzen?
2. Welche Verständnisse („Turns“ und Paradigmen wie Re-Philologisierung, Transkulturalität, postklassische Narratologie, *digital humanities*) werden derzeit in der Literaturwissenschaft debattiert? Welche Konfliktfelder werden dabei sichtbar?
3. Was leistet die Literaturwissenschaft für die Gegenwart? Wie nimmt sie Einfluss auf gesellschaftliche Diskurse und welche sozialen Funktionen kommen ihr zu?
4. Welche möglichen Impulse können von Bielefelder Traditionen insgesamt ausgehen? Welche Anknüpfungspunkte ergeben sich?

Die Werkstatt soll vom 27. bis zum 28.5.2021 in Hybridform stattfinden.

Abstracts (max. 300 Wörter) mit kurzen bibliographischen Angaben werden bis zum **01.03.2021** an nils.rottschaefer@uni-bielefeld.de erbeten. Geplant ist eine dialogische Panelstruktur mit virtuellen ‚Tischgesprächen‘. Die thesenstarken Kurzvorträge können auf Deutsch oder Englisch gehalten werden und sollten eine Länge von zehn Minuten nicht überschreiten. Eine Rückmeldung zu den Vorschlägen erfolgt spätestens bis zum 15.03.2021.